

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Verwaltungsausschusses

Donnerstag, 22.03.2018, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 4 Annahme von Spenden

**zu 4.1 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall unter 100,00 €
Vorlage: 038/2018**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die vorstehenden Zuwendungen werden angenommen.
2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.

**zu 4.2 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall ab 100,00 €
Vorlage: 033/2018**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die vorstehenden Zuwendungen werden angenommen.
2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.

**zu 4.3 Annahme von Sponsoringleistungen im Einzelfall ab 100,00 €
Vorlage: 034/2018**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die in der Anlage aufgeführten Sponsoringleistungen werden angenommen.
2. Die Sponsoringleistungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.

**zu 5 Bericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten
Vorlage: 032/2018**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bisher geschaffenen Strukturen und die Entwicklung der Einwohnerzahlen mit Migrationshintergrund machen deutlich, dass eine anhaltende Integration in Tett nang notwendig ist. Die Verwaltung wird daher beauftragt einen Förderantrag um ein weiteres Jahr zu stellen.

**zu 6 Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019
Vorlage: 248/2017**

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Dem Kindergartenbedarfsplan 2018/2019 wird laut Anlage zugestimmt.
2. Fortschreibung Kindergartenbedarfsplan
Die Verwaltung wird beauftragt den Kindergartenbedarfsplan jährlich fortzuschreiben und dem Gemeinderat jeweils im Frühjahr vorzulegen.

**zu 7 Digitalisierung der Sitzungsunterlagen
- Grundsatzbeschluss
Vorlage: 036/2018**

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Die Sitzungsunterlagen werden ab den Neuwahlen 2019 nur noch in elektronischer Form versandt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, weiter zu bearbeiten.
3. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 10.000,- € wird zugestimmt.

Es wurden verschiedene Aufträge an die Verwaltung erteilt, zur Klärung bis zur Gemeinderatssitzung.

- zu 8 Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018**
Vorlage: 030/2018

Empfehlungsbeschluss
(mehrheitlich beschlossen bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIRU zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Walter, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIRU die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):

- a. die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands xyz zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg
- b. die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich
- c. die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AÖR)
- d. die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg
- e. die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Von den Fraktionen wird folgender gemeinsamer Antrag abgegeben:

Mitgliedergewinnung für ein „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“

Die Stadt Tettnang entwickelt Grundsätze zum Bau von bezahlbarem Wohnraum, analog der Städte Ravensburg und Weingarten. Ziel ist es, viele Mitglieder in ihrer Rolle als Wohnungsmarktakteure freiwillig auch in Tettnang dazu zu verpflichten, kurzfristig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.